



Arnold Schwyzer and Family
Papers.

Copyright Notice:

This material may be protected by copyright law (U.S. Code, Title 17). Researchers are liable for any infringement. For more information, visit www.mnhs.org/copyright.

Switzerland

ST. LOUIS
5 JUL
P
ANTHONY

RECEIVED JUL 12 1892
ST. LOUIS

Herrn Prof. Zschner,
10. Spinnwebstraße
Zürich - Schweiz.



[1907] S. Paul.
7. VII. 1897

Lieber Papa!

Am 3. d. Oktober muss
mein Arnold's Tag! —
Der printer frucht derer gar
nicht & anders in malen, bis

die Anwalt mit der letzten
Post pflicht. Wir sind glücklich
sind mit uns. & wir soll
Hl. Balthasar der für unsere
bis nach America reisen.

Wir hoffen, diese Hl. B.
von Hagen. Margenite.

[1907]

Minneapolis, Minn. Am 2^{ten} Mai 1907

Lieber Papa! 17

[verew] E. Arnold Schwyzer

Eingekommen Postmandat für
fr. 500⁰⁰ Sie zugleich einen
guten Sommer wünschend. -

Ich bin wiederum froh zu hören,
Mary ist bei ihrem Vater in Lübeck!
Und könnte noch in 2-3 Wochen zurück.

Es ist natürlich etwas eindringend, aber
ich will dem alten Herrn nicht
seine liebste Tochter für eine
so kurze Zeit vorenthalten, wenn
sie ihm eben doch so nützlich
sein kann. habe ich nicht
vollständig und verständlich erklärt,
so wäre Mary nie gegangen. Ihr
Mutter ist darüber zunächst sehr na-
türlich etwas in Erholung bedürftig
von der Überpflege ihres Mannes her.
Arnold und ich haben uns ge-

Minneapolis, Minn.,

190

Dem Abenden St. Paul in der medicinischen
Verein Gesellschaft. Er steht zu mir
und hat mich sehr zu mir.

Wäre das es auch sehr ordentlich,
habe ziemlich viel Magenbeschwerden —
seit 4 Wochen wird nichts mehr
verbraucht. Ich zu sagen nichts mehr
getrunken. Ich zu sagen. Das
heißt für heilbare Magenbeschwerden. —

Koffein ist bei mir Alles
wenn ich, auch Fol. Balsam
verbrauche. Ich gebe mir alle heilbare
Theorie. Für mich empfohlen.

Stets Dein Gustav.

[1907]

Minneapolis, Minn., 8. März 1907

Mein lieber Papa! (Arnold)
Entschuldige Postumität für März.
Euer Telegramm zum Geburtstag er-
hielt ich telephonisch gestern früh
8 Uhr. frückte mich sehr, dass Sie an
mich gedacht habt. Ich nahm an
Thea war mit Sie ein-gekommen.
Arnold und Herzogth kamen
gestern Abend zum Nachhause zu
uns und erzählten alsdann zu
Viert ins Theater. Endlich tranken
wir die Schlusst, da ich jetzt eben
auch im Schwabacher angelangt,
fort beim Schick; Thea hat
sich damit sehr. um das Lokal
anknüpft geben. —

Heute Abend hat Arnold einen
Vortrag in unserer St. Paul Gemeinde
Gesellschaft und ich wurde zu
diesem Zweck gerade jetzt mit auf

Minneapolis, Minn., _____

190

den Hefen machen.

Da Du also wieder munterer
mit deiner Porondiki, laß
deinen Briefe - Es ist ein
angenehmes Gefühl zu wissen,
daß Dr. G. Bar Du zu sich;
es hat mir nur ganz sehr
leid von deinem Finger übel zu
vernehmen - So wie ich furchtbar
deprimiert war als solche dem
guten Menschen vom Laufe
selber beflut mein Bedauern
and mit ihm - Ich bin aber ein
Faulenzer im Schreiben und troste
mich nur mit einem, das meine
europäischen Freunde auch nicht
~~und~~ schreiben sie mir als
ich. Ich bin mir immer Bar zugetan
Dir, Theos u. Tel. B. meine
besten Grüsse
Stets Dein Gustav -

[Jan 25, 1907]

Febr.
am 7. ~~Jan.~~ 07.

Minneapolis, Minn., Don 25. Jan 1907

Mein lieber Papa! [Aerosol Schwyz]
Zürich
Ich bin etwas spät mit dem Feld
deinem Monat, aber besser spät als
nie, nicht wahr? Einzigstommen
findet du das Postmandat von
sofort -

Deine Briefe für heuer Jahr i. d. auch
Brief an Mary haben in mir so
viel Dank und Liebe. Mary
kam vor 2 Tagen nach Hause
und ist bis zum 5. Jan. zu mir.
Die Ricci war in vielen Beziehungen
interessant - ich lege dein Brief
ein Bäumchen Baumvolle bei,
wie sie auf dem Baum vollfeldern,
wo ich hängen gekoppelt bei,
gepflicht wird. Ein Korb ist in
jedem Knäuelchen, so daß per
maschine entfaßt wird - Das
wird die B-Volle in Ballen zu -

Minneapolis, Minn.,

190

2/ sandungepunkt in. nach Europa
ste voraus - Es hat mich
sehr angenehm, so nach
Lorenz, Brillhart, Agari; Baar
etc, so ist doch meine frühe
Jugend - nur diese Baumvolle
heimen zugebracht habe -

Wir haben in San Antonio Lamos
Lotto, hundert warm, ~~was~~ an einem
Punkte überzogen dachte man mit.
Dem Siegerworte hat das kleine
gut getan - wir erwarten Erfolg
denn. -

Gut für heute, gehen wir
Frieden B. denn haben wir ihr
Freudlichkeit voraus in. Theat
Friede - der Spielplan heute von
Lemos

Hier haben wir uns in der Luft am Thurner -
meten, das wäre hier auch hätte als 10 Punkte Luft
in. Lamosen Schlichtweg, den wir jeden Tag mit
meinem 2 Bäumen blühte. 2 J.

DR. WALTER R. RAMSEY,
LOWRY BUILDING.

ST. PAUL, MINN., Feb 15-7 100.

Dr. Arnold Schwyzer

St Paul minn

My dear Dr. Schwyzer

The other evening

at the Academy when you started
to tell me about having received
some money for a good time, Dr. Ford
pulled me away to tell me something,
so I did not get an opportunity of
seeing you again although I have
thought of it many times since.
That "man" paid my bill in full
and I am glad you got something

DR. WALTER H. RAMSEY,
LOWRY BUILDING.

ST. PAUL, MINN.,

190

for your services.

I was amply repaid for the little trouble I had that night in seeing your brilliant diagnosis turn out right and having the woman's life saved to her family. It was a magnificent clinic.

I want to take this opportunity to say, that I am truly grateful for the great service you rendered me and my family one year ago. I hope this opportunity may sometime present itself when I shall be able to show in a substantial way something of my appreciation, for I shall

DR. WALTER R. RAMSEY,
LOWRY BUILDING.

ST. PAUL, MINN.,

100.

never in any part be able to
repay you.

I return the check and am only
sorry that it is not larger as
your fee is very small for
the services rendered.

Thanking you again for your
kindness I remain

Very Gratefully Yours

Walter R Ramsey

P.S. If there is any "good time" in prospect
I want to be in on that.

ST. PAUL, MINN., 51 Feb 1907
20. Februar.

Mein lieber Papa, [Arnold Schwyzer]
[Zurich] Eben lese ich deinen
Brief vom 22. Jan. Hoffentlich bist du
nun wieder gut auf den Beinen; sonst sind
unsere Wünsche noch nicht in Erfüllung
gekommen. Heute Morgen hatte ich
beim Bankverein etwas Geld
schicken lassen & ihm aufgetragen dir
fr soa - auszugeben.

Las dir wegen der Jacobs-
brey keine grauen Haare mehr wachsen.
Ich habe die Idee der Verlust kaum
nicht sehr gross sein & jedenfalls
bekommt man noch etwas Geld
heraus. Ich würde gerne vorher
wissen um etwaigen Verkauf.

Ich lebe hier mit Gretel ein
ruhiges Leben. Gretel war 2 Tage
im Bett mit Grippe; es geht ihr
nun aber wieder ganz gut.

Gesellschaftlich mache ich diesen Winter
so zu sagen nichts mit. Sprache kaum
mehr. Eben telephonirte ich Papa
Benz, er solle 2 mal Abends zu uns
heraufkommen. Er ist die alte gute
Seele. Neues ist nichts passiert ausser,
dass wir ein neues Sopha haben &
elektr. Licht im Haus. Heute Morgen
war es 28° unter 0° Fahrenheit, aber doch
schön. Abends sitze ich bei Fretel &
den Brüdern & einem kleinen weissen
Kätzli, das wir seit ein paar Tagen haben
& das faun so drollig meine Brücker liest.
In der Praxis geht es so so.
Hey! Guten Tag & der lieben Frau
B.

Allzeit Dein

Arnold
Schwyz

H. Paul.
8. III. 1871.
10. Mai.

Mein lieber Papa.

Für Krüger'sen habe mir Arnold's als auf 2. 11.
fabe dir geschrieben. — nun fabe ich mir aus der
Lese über die letzten Krüger'sen Auskünfte
gelesen, daß ich dich der Freude fabe die neuen
Briefe Krüger'sen über die dies interessiert. Also von
fabe mir Arnold's ein Versteck in der Gratulationsdruf-
ten die an Gustav'sen Briefe Krüger'sen die zu
uns enthalten & fabe mir mit dem 10. 11. 1871.
Arnold's ein Versteck nach 5. 11. mit dem 11. 11.

aus Minneapolis das Gute & Beste von
dem Tag festlich zu nützen & unsern Klammern
mitgefallen, haben Mary & ich uns fest beifügen
zu geben, so bald uns ein kleiner Abschiedsurlaub
müde aus. In unsern Champagner kann man sich
das Wohl der 40-jährigen & den Linsen den
unsern jungen Jahre & die beiden letzten Jahre
leben. Um 8 Uhr gingen wir in's Theater.
Dahin wir sehr unter unserer Kräfte auf der
Inszenierung, dann ich, Mary & den Arnold. Mary &
Arnold stiegen auf den vollen guten Platz & Gustav
& ich saßen einander anfallend nebeneinander
an. Nach dem Theater kamen dann Gustav & ich

uf in das Zierhaus Schickte die andern folgen
 uns pflanzte, nach in gemüthlichen Stunden
 dan gegangen wir uns der Bar St Paul an.
 das wir der Treue Lül abhingen müssen,
 setze uns ganz mit den beiden Frieden
 versuche gütlich zu sein die die pflanzte
 Stromkraft. Aber war noch eine Hinter-
 nach. Bis es in noch 50 km. Ferner bis 100
 - Eelsen. Schon mir mir in der Bar, dass es
 Klang sein soll - es ist schon der schon fröhlich
 hoch gemischt. Kein Kommt wieder das ist
 dies für die. Man mir an einem Balken
 danken, and die pflanzte Blumen in die
 mit der die pflanzte. Bald pflanzte da dran san-
 pflanzte die - dan mögen Arnold in der
 uns die Luft setzen etwas pflanzte und
 Luft über den Baum den geliebten Baum
 schon — Morgen geht es nach der pflanzte
 Hölz. Das 4. Haus wollen wir pflanzte
 unser Kamm Operationen. Kein pflanzte
 wenig in der pflanzte. Selbst pflanzte
 pflanzte viel. Bis es für Arnold - Aber nicht
 nach der pflanzte. Bis es für Arnold - Aber nicht
 Kraft, willan pflanzte, die das ungeliebte

Lippant kan e pif mif nift woff fift mif
 nift woff. Und es waren interessante Fälle e
 wofen fien. Diefe waren Tage fene rann
 fenen und mif duf fuf fuf fuf fuf fuf
 mif nift mif duf fuf. Kinf duf fuf fuf
 wofen fuf fuf fuf. Kinf duf fuf fuf
 fuf, duf 8 fuf fuf, die fallen wofen fuf.
 woffen fuf. Dan woffen wir fuf fuf fuf
 an fuf fuf fuf fuf fuf fuf. Und woffen
 fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf
 fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf fuf

5. Tag mit einem wahren Glanz auf dem
im selben Vormittag eine große Menge
Vögel wie der Löffel, die Hausflur
auf dem Lande lag, ist in dem kleinen Silber
Lipall des Götters. Und abends es wird
wiederlich ist wie das Glanz der Sonne. 75
Flammen des Abends sind in der Nacht.
Ein Licht auf dem Haus.
Ganz abends im Licht, dann der Abends
von dem kleinen Haus der Sonne.

Für 14 Tagen waren für George Benz
(Fehr) 3 kleine Fische eines Abends

30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

gammelt zu Englanden. Herr John Bent
wird ohne mich Europa gehen, aber mi-
nemand will mich allein mag es nicht.
Das sind mir Leid wegen dir. Hier wird das
für dich kein immerwährender Aufenthalt
sein. Hier doch keine gute Aussicht
auf den Reisepflanzen ist, denke aber nicht daß
es ausgeführt werden. Es war nicht immer ganz
so gut diesen Winter. Die Ärzte setzen sich
einem sehr oft entgegen. Auf Omaha
sah eine Influenza & wofür ich die
Minneapolis Leute sind den ganzen Winter
nicht & haben viele Nachrichten von dem Vater
in Texas. Die verschiedenen Leute
mit ihnen sind immer sehr. Da sind in der
Fremde viel miteinander, oft die alten großen
Lebensmitglieder & sind dann so leicht zu sein.
Lebenszeit lieber, da ich nicht weiß
von ganzem Herzen. Winter wird
nicht sein, ich muß dir ein paar Briefe von
mit dem letzten Brief, für den ich dir
danke. In sehr großer Liebe von mir.
Hochachtung
Marguerite

IF NOT CALLED FOR IN 5 DAYS RETURN TO

Dr. Arnold Schwyzer,

Moore Block, - - - Seven Corners.

ST. PAUL, MINN.

Switzerland



Herr Oberst Schwyzer-Hen

Sp. Lingensstraße 10.

Zürich = Engle



ST. PAUL.

MINNEAPOLIS.

LOUISVILLE.

[April 11, 1907]



BLUE RIBBON DISTILLERY, NO 107 5TH DISTRICT, KENTUCKY.

GEO. BENZ & SONS.

DISTILLERS OF
KENTUCKY, MARYLAND & PENNSYLVANIA
WHISKIES.

SOLE OWNERS OF
BLUE RIBBON DISTILLERY, EMINENCE, KY.PART OWNERS OF
SPRING GARDEN DISTILLERY, BALTIMORE, MD.
FEDERAL DISTILLERY, BALTIMORE, MD.
MEADVILLE DISTILLERY, MEADVILLE, PA.
MERCHANTS DISTILLERY, TERRE HAUTE, IND.ST. PAUL, MINN. 11th April 07

Herrn Theophil. [Schwyzer, Zürich]

Ihre angenehme Zuschrift vom 28^{ten}
v. Mts. kam heute N. M. zu Haus & wurde dieselbe bei
Mittags- Tisch mit Freuden vernommen.

Ja, ja, lassen Sie Papa zur Kommen Sie - er
wird uns sehr der Herz Familien nach Pa in
New York bei Ankomst des Dampfers emp-
fangen.

Kann ich Ihr Schreiben nicht mehr.
Papa, wünschen Sie Zufall vorherzusehen zu fallen
Comode in Folge dessen, wenn Arnold und Gustav
etwas vom Unfall wissen lassen.
Mit hochachtungsvoller
Gruß
G. Benz.

In die Post.

21. IV. 07.

und dank ich

dem Herrn, der Sie so sehr liebt

Lieber Freund,

Mit einem tiefen Seufzer ist mir

als zu Pagar Gebot das eine, was Sie fand
helfen kann, nicht zu helfen. Und, indem Sie
die guten Menschen, einige der besten, die Sie
kennen, Pagar auf lange Zeit zu finden ist
schwer! Es ist nicht die erste Mal, die Sie
sich wohl denken, das Sie besonders viel denken
haben müssen und hoffen Sie wohl bald wieder
zu sehen. Mit einem Allen, Sie ist Ihnen
angenehm wie möglich zu sein!

Es ist sich wohl in der That, was Sie
nicht aber in Gottes Hand, was Sie
angenehm!

Stage 6 - see again in America
London Lydia.

[illegible]

Let the Captain give a reward of 1000^l. to whoever will
bring me the body and give it up to me. The Captain

Die werden sich erkennen an Hies Kinder gleich,
 und wollen sie überall umhertragen, es
 giebt ihnen viele schöne Plätze auch das Recht!
 Die werden stundenlang umherstreifen Lustig,
 sie selbst tragen sie, wenn das Hieser Kind ist.
 was, heute das Hieser Kind zu einem kleinen blauen,
 und wenn es sich selbst trägt, hat es seinen
 kleinen Hieser Kind.
 Die werden Lake Coats Paetz, sie tragen sie
 eine Weile, was zu der Zeit als Kind das
 Mädchen finden, ist ein wunderbares
 Welt ist es, was sie sind, was sie sind, was sie sind
 Trübsal finden sie.

21/v/02.

My dear Mr. Schuyler, -

We are daily expecting
a letter from you telling
us when we may expect
to see you!

Hope you will not change
your mind about it, but
surely come.

Was so glad to get
your postal. many thanks -
it came on Papa's birthday.

You will find H. Paul
much improved.

Be sure to come - we
all will be so happy to
see you.

With love -
Lottie.



Col. A. Schwyzer
Zurich
Switzerland.

Im 10 Pfaffenstrasse.

5 Phoenix Ave

St. Paul Minn

U. S. A.



ST. PAUL.

MINNEAPOLIS.

LOUISVILLE.

[May 7, 1907]



BLUE RIBBON DISTILLERY, NO 107 5TH DISTRICT, KENTUCKY.

GEO. BENZ & SONS.

DISTILLERS OF
KENTUCKY, MARYLAND & PENNSYLVANIA
WHISKIES.

SOLE OWNERS OF
BLUE RIBBON DISTILLERY, EMINENCE, KY.

PART OWNERS OF
SPRING GARDEN DISTILLERY, BALTIMORE, MD.
FEDERAL DISTILLERY, BALTIMORE, MD.
MEADVILLE DISTILLERY, MEADVILLE, PA.
MERCHANTS DISTILLERY, TERRE HAUTE, IND.

ST. PAUL, MINN.

7^{te} Mai 1907

H. W. Th. Schwyzer

Zürich.

Lieber Herr:

Ihre augenscheinliche Güte vom 26. Apr.
u. Wto. haben ich erhalten. Dank dafür & ich wünsche
auf alle Fälle Glückwünsche. Gott sei es Papa
sagt & Kommt im Monat Juni, z. B. wenn die Convention
der Wholesale Liquor Dealers in Atlantic City stattfindet,
sindet Mönch dem Papa in New-York anzufragen
& wenn ich auf dem festlichen Platz sein & auch der
Convention ich so viel gelobt Ausfallung in



BLUE RIBBON DISTILLERY, NO 107 5TH DISTRICT, KENTUCKY.

GEO. BENZ & SONS.

DISTILLERS OF
KENTUCKY, MARYLAND & PENNSYLVANIA
WHISKIES.

SOLE OWNERS OF
BLUE RIBBON DISTILLERY, EMINENCE, KY.

PART OWNERS OF
SPRING GARDEN DISTILLERY, BALTIMORE, MD.
FEDERAL DISTILLERY, BALTIMORE, MD.
MEADVILLE DISTILLERY, MEADVILLE, PA.
MERCHANTS DISTILLERY, TERRE HAUTE, IND.

ST. PAUL, MINN.

Jaamestown Va. befühen, die Papa besonders
interessiren würde. Wenn nun Alles geht
& Papa reisew wird, möge ich es bald wissen.
Dann ist Quinobier für ihn im Hotel belegen kann.
Wird z. B. der Convention an Quinobier mangeln.
Hier Alles wohl, aber ich Georg immer noch
nicht ganz vom Rheumatismus frei.
Mit sehr. Grüssen für Sie & Alle,

Ihr
Geo. Benz.



ROYAL PALACE HOTEL, ATLANTIC CITY.



Post Card.

THIS SPACE MAY BE USED FOR CORRESPONDENCE
ON AND AFTER MARCH 1ST 1907

THIS SPACE FOR THE
ADDRESS ONLY



HEADQUARTERS OF

The National Wholesale Liquor Dealers Convention

June 18-20, 1907

ATLANTIC CITY, N. J.

*Full information concerning Accommodations
and Booklet furnished upon application.*

ROYAL PALACE HOTEL CO.

*Geo. B. & Sons,
6th & Main St.,
St. Paul,
Minn.*

ARNOLD SCHWYZER, M. D.
MOORE BLOCK, SEVEN CORNERS.

ST. PAUL, MINN., 8. May 1907
25 - 1 -

Lieber Papa, [Arnold Schwyzer,
Zürich] Besten Dank für deinen
Brief. Diesen Sommer mußt du zu
Uns irgendwohin. Schreib mir, wohin du
am liebsten gehst. Ich will das sehen
bewegen.

Natürlich will ich jedem Koppen
der Schweizer Familie zurück bezahlen
mit Freude. Ich bin sehr froh,
daß du mich darauf aufmerksam
machtest. Wir wollen aber nicht
warten, bis die Jacobsburg klar
liegt.

Die Volkszeitung habe ich
besorgt.

Hierher kommen dir, Edl B.
& Theo's

Arnold

Switzerland



Have a very happy
spring and best
wishes to you
Yours truly Engel



A. T. Fryer
Crown Hill G.
H. Faul.
Minnesota

St Paul,
8 Crown's Hill
den 10. Juni.

Lieber Papa. 17. Juli.

Ich danke dir sehr viel
für deinen lieben Brief vom
10. T. Ich pf. mit Freude daran
wie aus all deinen Wünschen
an Arnold, daß du wohl bist
u. es wieder gesund in Kamp
nun pf. deine Bräutigam
Lied in Fabian. H. B. B.
Hilf mir die Frage & dein

pfleime kann ich an die 14. Tage
auf einem Arbeitsollen haben, daß
du mich sehr sehr glücklich du mich
habens abspinnst, die als Gutsratte
zu lassen, und gegen fünfcent. die
alle für mich für Cher & Barbara
e wollen unser Hefteln & Kotteln
lieb haben & danken der jüngsten
Tage zu sein wie es die uns
der Hefteln sind.

du weißt daß Arnold einen
neuen Hefteln mit der
Karte. Er ist sehr gut & ich
von der neuen Arbeit in der
Winter. Hier ist nun da
erwarmen sich in der
Hefteln & da ist es
wieder. Auf der Seite 18
35 fortsetzen & ein
Kontroll & die
gesamt, was sich
seit es, vor
wende. Der
Stadt haben

Alindabüffe & Maierli; Er
is einfach reindat bapfen.

Heute is Arnold mit Geyer
Benz beim Tiffen in Wis-
consin. Tri fassen daffon
funde Kartman heute nach
10 Uhr fume. Gaffon abend
war is zum Abendessen
bei fume fume fume is fume
is fume fume fume fume
Micka faffe. Heute fume
allein bei Hause & date
fume fume fume fume
fume fume fume fume
fume fume fume fume
fume fume fume fume

Kannst du mir ein
Stück Papier dazwischen
einrichten, so daß ich
noch
noch

Letzten Freitag war ich
Kannst du mir ein
Stück Papier dazwischen
einrichten, so daß ich
noch
noch

An Arnolds Geburtstag kam
Mammy zum erstenmal 5 Kräftigen
Ankunft in St. Antoine Vets.
Abend kamen sie da im Auto-
mobile für eine Essenz de viande
da kam eine Depressio und
auf dem Weg der Symptomen in
Champagner. Die Familie Bon-
kam in verschiedenen Anflügen
in dem Automobile aufgeführt
e blieben auf mit mir. Arnold
setzte sich in einen Patienten
eine Menge der Flüssigkeit in
Schalen, die sehr einfach und
einfach ausf. ^{der}

Die junge Dr. Kraus
war in Chicago auf seiner
Reise, beschickte ihn Gustav. Dr. Kraus
beschickte sie mit einem
wichtigen Arnold für ein Haus in
flottet Ärzte einer geben, nicht
samt einem Kind. Die meisten in

Chia, & zürückhaltet zürück
et was.

Grüße mir das liebe Pauline
Balthasar. Tag für Tag, ^{sehr} ^{min}
Habe immer gut auf mich
Grüße ausrichte, wir sind
besüßte ein wunder
auf's aller liebste. Ich
wünsche euch einen
Jahr mit einander, ^{ich}
wird, wenn es möglich
wird, an den 1. März
in der Pfalz, oder am
1. — Ich hoffe, ^{ich}
Tata. Ich grüße euch
von ganzem Herzen. Meine

[July 5/1907]

ST. PAUL, MINN., 5. Juli 1907
Herrn

Lieber Papa, [Arnold Schwyzer]
Zurich] Dein Brief, der den Verkauf
der Jacobstung anzeigt, habe ich mit grossem
Jubel aufgenommen. Gustav musste zum
Eisen heim kommen & sich mit Freude, was
energisch ausgeführt. Ich danke dem
Himmel, dass wir diesen Mühlstein los
sind & wenn er aus Gold gewesen wäre.
Die Bedingungen sind ganz für unseren
Standpunkt. Wir bekommen & wenn man
den fünf für 2 Jahre rechnet - 150.000
& waren vor 1 Jahre mit 135.000 zufrieden
& glücklich gewesen. Nun kannst du
mit dem Baar bezahlten gut auskommen
bis die Zinsen eingehen in 2 1/2 Jahren
& so sind wir Amerikaner entlastet.
Falls du etwas mehr als den Zins brauchst,
so wird das doch nur eine Kleinigkeit sein
& eventuell kann man einen Theil
verkaufen von den Aktien.

2

ST. PAUL, MINN., 190.....

Damit stehst Du doch wieder auf Deinen Beinen.
Nun wäre es ja möglich, dass Orell Fünki
noch heran mühen mit etwas & dann wüsst
Du doch 'mal aus dem Abhängigkeitsland
heraus & kommtest Dich noch flott bewegend
des Lebens freuen. Allerdings eine Amerikas
reise halte ich für einen Unsinn, dann
vor dem Haus & der Farm siehst Du
so viel aus Bildern wie aus einer unver-
mühtig beschwerlichen Reise. Da wäre ein
Aufenthalt am Corner See oder so was
tausendmal schöner, da es Dich erfrischt
statt caput macht. Aus uns Ruben hat sich
Du ja doch nicht sehr viel & Papa Benz ist
in Europa gemüthlicher als hier. Das thut
man sich schöner vor als es ist, wenn man
selbst nicht mehr sehr flügge ist.

Nun aber noch eine Neuigkeit von
mir, dass wir Dich auch sehr freuen.
Im November eben erwarten wir einen Jü-

3

ST. PAUL, MINN., 190.....

wachs in Crown Hill 8. Siehl ist noch keine
Personale anders als "buerli" meinte "gewesen".
Sie hat einen herzlich frohen Sinn & versteht
es faemst, wenn ich etwas kuerrig auf meine
Chirurgie bin. Nun, was sagst du wol dazu?
Ein Schluack "Bemerkung" wurde das mit der
Frau Oberst Mueller schon weit, was meinst.
Schon wegen unserem schonen Staet beissen.
Also hoch Jacobstung, hoch Croestli!
In herzlichster Liebe
Dein Arnold.

Aber einen anflotten Genuss aus
der faemse Frl. Baltschewitsch vergies
uns ja erichte Sie soll auch ein Bis-
chen schmecken.

Minneapolis, Minn.,

190

Sognenommen, dan mir zum
sofortigen Abreise mein
Lich Weg bleib. —

Inwiefern ich ich in
dieser Geldanwendung nicht
vorgewiesen in habe ich daher
eingekommen. — Ich raten
an, dan man nicht so
plötzlich mit dem haren Geld
ausbezahlen zur Hand sei-
dan wird die egyptisch
etwas bezahlt. — Die Frage
wird ich wohl in diesem
Befrage beantwortet finden,
nicht wahr? —

Also herzlichst mit den besten
Grußen! — Ich würde die große
Mamma hatte das auch
noch einmal mit erlebt! —
Euch allen meine in mein fromm
herzlichste Grüße. Die besten
Gruße an —

[Aug 6, 1907]

1917 South Aldrich Avenue

Dearest Papa! [Arnold Schuyler]

What do you think
of the joy coming to you
so soon - to be twice a
Grandpapa and so very
near together - Well is it
not splendid? I am so
happy over both families
and for Arnold the
oldest it seems splendid.
Maguerite is such a dear
girl and so devoted to Arnold
and his home. I am sorry

that I do not know Barbara. But
Gustav and I must fly to Zurich
before so very long when we can
have a real visit with Gustav
well and strong. You have been
much in our thoughts and hearts
and we have been very happy
over the selling of Jakobsherg. I am
sure it must have lifted a great
burden from you as well as the
pleasure it gives you to have made
something from it. We are now in
our own home Papa. The first
house Gustav has ever had of
his own. You would enjoy
watching him I know. He is
so very pleased about it all.
He thinks our chairs and our soup
the best ever made. And of course
it gives me happiness that it
is right to him. And surely we
ought to like it. A dear place we
have - with all the room we need and

a splendid porch 10x30
enclosed in screens with
shutters that draw up
& let down to keep out
the sun and to cool
as well as protect us
from seeing or being seen.
We are one block from
Car Lines taking us
any where & 4 blocks
from my father's house.
Isn't it fine? And how
are you dear Papa?
Why can't we telephone
to Zurich. The world

1917 South Aldrich Avenue

Keeps on doing wonderful things. Why not do a little long distance telephone work for the Schryver family! Try to keep well dear so that when we can come, you will be able to enjoy it. I know Mrs's baby will be full of interest for you and you, who made such fine men of your own boys - will probably be like all other Granddads

with the coming little one. I hope
so earnestly that all goes well
and we will be glad when
a cable gram announces the fact.
We have had a lovely summer
cool and pleasant up until
Aug. when we have had a really
cold spell. They claim snow in
Dakota. However the warm run
has been about today and
we all feel better. I such
trumps in the weather always
mean colds and bad feelings.
Gustav seems to be quite well
and has been busy - As you
know, Arnold's wife are at his
farm. a truly lovely spot. But Gustav
and I love our little first home
and although we admire the
~~to~~ homes larger - we would
not change. We love you Papa
and we know you love us!
God Bless & keep you until we meet again

Devotedly
Mary.

Aug 6. 1907.

23.
4 Oct. 07.

S. Paul.

12. XII. 06.

Lieber Papa. ^{K. Sommer,}
^{Zürich}

9. I/07.

Liebes Briefe mit mir sehr warm
Mama sehr lieb, dass der Brief gekommen ist.
Lange, viele so warmen. Hier in der Stadt
das es sehr schön ist. Ich habe die beiden Familien
anbrachte, das ist ein sehr lieb mich Familie
aufgenommen. Das für die Liebe und Erinnerung
danke. Liebe mit mir eine schöne Erinnerung
und an unsere Bräutigam, das ist ein sehr

du wir blutende Fähr, der jenen Töchter
pauvre Gefühls, der zu diesem vor-
zinsten Töchter in beifolgende Briefe
Loh für jenen. Bei der jenen
abends werden die Töchter kommen
wir von allen Töchter der Töchter
Kaufman man nicht man nicht
Und wir haben es nicht mit einander. Und
wir nicht, wenn wir alle nicht
du nicht. Ein geführter Töchter
Menge of haben man von Anfang an
of nicht man nicht jeder was ein Töchter für
uns alle. Wir nicht oft of nicht
jeder die Töchter mit einander, man
nicht of der Töchter sind. Jeder Töchter
jeder Töchter, was wir die Töchter
Kaufman sind. Wir waren den 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-2547-2548-2549-2550-2551-2552-2553-2554-2555-2556-2557-2558-2559-2560-2561-2562-2563-2564-2565-2566-2567-2568-2569-2570-2571-2572-2573-2574-2575-2576-2577-2578-2579-2580-2581-2582-2583-2584-2585-2586-2587-2588-2589-2590-2591-2592-2593-2594-2595-2596-2597-2598-2599-2600-2601-2602-2603-2604-2605-2606-2607-2608-2609-2610-2611-2612-2613-2614-2615-2616-2617-2618-2619-2620-2621-2622-2623-2624-2625-2626-2627-2628-2629-2630-2631-2632-2633-2634-2635-2636-2637-2638-2639-2640-2641-2642-2643-2644-2645-2646-2647-2648-2649-2650-2651-2652-

unserer selbst Hände in Vermeidung einer ge-
heißt habe diese Vermittlung wird laßlassen.
Sich ein unnormaler mehrer Kaps trüben zu müssen
schon zu kommen unsere Thiere zu wieder zu
sich. Ich will es mir nicht lieb haben daß ich
daß ich nicht zu sein. Ich wollte es nicht
wird etwas sich zu sehen bis ich nicht mit
von haben in Europa und ich mich nicht
wollt in meinem zu sein. Ich will es nicht
dann mich zu sein. Man ist es nicht
nicht zu sein. Ich will es nicht
Zu sein ich mich zu sein. Ich will es nicht

4. Mit mir hat sich Professor Dr. F. A. J. Schell
 befasst, da wir etwas mehr von der
 in der Folge in der Folge an der

Hierof denkt man denn nicht
 often. In allem nützlich zu sein, das
 wir haben, immer noch die fünf Säulen
 der Pfaffen auf, mit der nicht die
 Hand! unser Land zu haben. So wie immer
 allein einen Band zu sein, das uns
 große Freude macht, mit jedem Tag

aus alten Zeiten in der Thron-gekrönte
Arnold will per Consultationen Arnold
hat über seine viel Arbeit, jedoch vergeblich
aus es nicht möglich war befreundeter als
wenn es nicht in Aufbruch der neuen in es
danke jedoch den folgenden Tag immer noch
operierte er war bis abends 7 Uhr beschäftigt
dan kann Gustav & Maria zum Abendessen
muss fangen unsere Bräute. Kann die
denken, welche Lärm Klänge das war.

Diele Grösz von demn alten Bekanten
Herr. Arnold e ist als phikan vridialler
Grösz von mit nusem Kauf als nimpfen
and dass es dir vult nusem Kauf als nimpfen
punde fahen nusem gute Kauf als nimpfen
nusem Kauf als nimpfen

Heberrill lieber Tage, bliebe mir in
dem Herr Grösz nimpfen. Seine
wegen Grösz nimpfen. Diele

ARNOLD SCHWYZER, M. D.
MOORE BLOCK, SEVEN CORNERS.

ST. PAUL, MINN., 20. Sept 1907
9. Oct.

Lieber Papa, [Arnold Schwyzer,
Zürich]

Es ist eine Schande, dass ich
Dir nicht früher geschrieben habe, aber Du hast
ja alles vernommen & ich konnte nicht das
Zeugs zweimal schreiben & seit 14 Tagen bin
ich sehr beschaeftigt.

Unser lieber O. Stamm ist nun auch
begraben, was Du jedenfalls aus d. Zeitung wusstest.
Ein Darmleiden war die Ursache. Noch 2 Tage vor-
her war ich mit Gretel dort & er machte noch
die Bemerkung zu Gretel: "In acht Tagen bin
ich todt." Gustav & Mary waren auch zur
Beerdigung, die sehr schön & passend war.
Der Bundesrath hatte einen Krany gesandt.
Wer wird nun Consul? Ich glaube, ich sollte
die Sache nicht annehmen. Ich bin zu be-
schaeftigt & kann mich mit all den lang-
weiligen Schreibereien nicht abgeben.

Habe nun ein Automobil. Bin
aber meist mit Pferden zu sehen.

2

ST. PAUL, MINN.,

190

Was unsere Krankheit anbelangt, so ist es
ja gut gegangen, dass Gretel so gut davon
kam & das Meiste — Schwachen Drüben

Morgen gehen wir über Sonntag auf
die Farm. Es fängt schon an zu kribbeln.
Mein Farmer ist sehr zufrieden stellend &
nächstes Jahr erwarte ich ohne Zerschlag
fertig zu werden.

Ich muss noch in die Sp. tätler.
I'mm Schless & huzl. Freund.
Arns

Arnold -

Sie hast noch nichts weiter über die
Jacobsony geschrieben. Wurde bezahlt?

Switzerland



1907

Herrn Oberst Schwyzer.

10. Spingensstrasse 12.

Zürich - Enge.



H. Paul.
8 Crown Hill
Den 20. IX. 47.
9. Oct.

Lieber Papa.

Hoffen Sie, dass Arnold seine beiden letzten
Briefe erhalten hat. Hier danken wir sehr sehr für seine
sachliche Teilnahme an den Leidenslagen & an
unsern Missethätigen, da wir Arnold wohl & gerettet
wünschen wieder in sein Heim aufnehmen könnte.
In unserem Herz anbetendsten wir das selbige
Kloster, unser Kinder, besonders auch die kleine
& große Entzogenen & unsern & das wir & die von
uns, den, die wir nun haben wollten, aber wir
nicht. Hoffentlich ist er aus dem unglücklichen
Lage, dankbar & glücklich, dass er uns, dass er
gerettet wurde & in seinem Heim wieder
leben & können das selbige Leben der Familie
das uns würde, so sehr auf uns werden, dass
wir einmal ein Kind in Frieden. Also, dass
sachlich sehr nahe, dass in diesem Herz an
nach Platz bleibt neben dem Arnold Ferdinand.

Hast du wohl schon gehört, daß unser Freund Ham von uns ver-
schieden ist. Es veranlaßte lange & Anhold mißste, das wir uns Hoff-
nung war, ihn zu erhalten. Anhold beauftragte ihn & war mit
bei ihm & der mir vorschlagende Krümmen Ham's war noch manche
leide Kunde. Es war uns auf eine solche für uns frische zu
sagen von Lieb & Freundschaftlich war an Anhold finge. Der Gedanke
als Anhold die von mir in Krümmen & noch mehr und mehr auf
lassen Anhalt. Daß Anhold den Krümmen und den Ham, da es ein
Spital mißste, den schon schon Krümmen Ham ausser Krümmen
an Krümmen, mir ist in der Krümmen & Krümmen & Krümmen
zu Krümmen, daß Krümmen mißste. Mit dem Krümmen
mißste auf. Den 13. Jan. fragte Ham, wie immer Krümmen & Krümmen
ke Krümmen mißste Krümmen, auf den, Krümmen, Krümmen & Krümmen.
Abends ließ Anhold das Coupee anspannen & nahm Ham & den
Hund mit Ham. Wir saßen noch eine ganze Krümmen & Krümmen

[illegible]

Arnold kummerte: Ich möchte Papa könnte sich mit einem
formell zu uns kommen & seine wohlverdiente Freude an
uns haben. Unten warteten uns unsere beiden
Kleinen, & natürlich alle Hott. - Ich würde mich in 4 Wochen
hinsetzen können, wenn Arnold Consul würde, umgelenkt
hat keine Lust oft Mangel an Geld, & zu neuen Pflichten
wäre es von der Office kommt. Ich bin gespannt, wie viel das mit-
steht. — Dann würde ich für ein Jahr nach London zu
fahren. Dann ist das noch vis-à-vis unserer Hauptstädte. Man
Dr. wollte den Vater von Arnold's Kinnig unterstützen. Arnold
ist sehr mit ihm einen Freund verloren.

Den 25. IX. 47.

Ein unterbreich mich Arnold & teile mir mit, daß er die Ihre
aufgeschrieben, & was mir König. Leise aber sehr bescheiden. — also
lasse ich mir einen langen Brief aufhängen. Wir waren in
Kinnig an der Arm unsere Tage & das hat mir sehr gut.
Ich habe mir immer alle Erwartung selbst, auf Mary's Kinder

[illegible]

Hinteip is in Loh, dafur is in New York
Landstein!

Halbwohle! Ich schreibe dir das hier
 auf! Ich schreibe Frau Barbara den Arnold,
 Ferdinand. Eigentlich sollte ich immer den
 Arnold schreiben man uns "reservieren"
 passiss die finde, bei allem, immer noch an
 den Kaffee. Deine Küsschen
 Margarete.

8. Oktober

Geo. Benz,
ST. PAUL, MINN

1841 ~~~ 66 ~~~ 1907
6ten Oktober

Mein lieber Okerst
" A. Schwyger!"

Zum festlich feiermässigen
Geburts-tage-Satz, woraus
sich mit, unsere segensreichen
Glückwünsche. Möge es Dir,
Deinem lieben Sohne, dem besten
Sall' der gastlichen Bekanntschaft
& Verwandten gegönnt sein,
dass Du noch gastliche Wirtin
solungen des Tages erlebtest

Handwritten text, possibly a date or reference number, located in the upper left margin of the left page.

2

(Alt gesondener Gross-Vater
derer von Theophil & dessen Frau,
warum ebenfallt Tausen
Ehren Wunsche. Die doppelte
Gross-Vaterpflicht, wovon die
Vereinigung sich selbst, hat sich
nicht ausgeschiedt.

Hier alle wohl; die Doctor
& Tausen sind begriffen.

Wen längst erwarteten Hin-
sicht von Dr. G. Stamm
nicht. Die wohl schon gefürchteten
Furchtstellungen.

Wit. sehr. Grüssen an die
Th. & Frau & Frau B. & alle
Bekannte, die
Mann (mit Rosen) aller getrauten Tausen
alle, selbst in der
Gegenwart.

DR. A. H. CATES,
413 PILLSBURY BUILDING,
RESIDENCE 2824 PARK AVENUE.

OFFICE HOURS 11:00 A. M. TO 12:00 P. M.
12 TO 4 P. M.

[Oct 18, 1907]

Minneapolis, Minn., den 4ten Octor, 07

18. Oct.

Lieber Papa' [Arnold Schwyzler, Zurich]

Ich schreibe Dir meinen ersten gedruckten Brief, mit der vollen Ueberzeugung, dass Du weniger Schwierigkeiten haben wirst im Lesen. Ich gratuliere Dir von Herzen zu Deinem Geburtstage und wuensche dass Du noch viele derer erleben moegest. Der Herrgott moege meinen Wunsch zur Verwirklichung bringen.

Ich bedaure mit meinem briefe spaet zu sein, doch ist desswegen mein Wunsch nicht weniger treulich gemeint. Mary ist zur Zeit in Chicago fuer ein paar Tage, ich schliesse sie natuerlich hier mit ein, ebenso auch die St. Pauler, die auf ihre Farm giengen, und vielleicht auch kein besseres Gedachtniss haben als ich.

Wir haben deine briefe erhalten, und sind immer froh von Dir regelmaessig zu hoeren. Ich nehme an

Du hast weniger Schwierigkeiten mit dieser Maschine als ich.

Schon ist es ja keine Neuigkeit mehr, dass der gute Dr. Stamm nicht mehr mit uns weilt. Es war trotzdem man jah darauf vorbereitet war ein grossen Schlag, St. Paul, wir alle haben viel an ihm verloren. Es war ein sehr grosses Leichenbegangniss. Auf dem Grabe hat ein Arzt eine Rede gehalten. Er liegt ganz nahe beim Hanny und dort ist ja auch Ib/ Mamas Denkmal.

DR. G. SCHWYZER,
413 PILLSBURY BUILDING.

OFFICE HOURS { 10 A. M. To 12 M.
 { 2 To 4 P. M.

RESIDENCE: HARVARD CHAMBERS,
COR. 10TH ST. & HARMON PLACE.

Minneapolis, Minn.,

No 127

190

Ich muss mich jetzt aus
dem Staube machen, sonst werde ich noch eingeschlossen, da ich
spät in meiner Office schreibe und das Gebaeude Nachts
abgeschlossen wird. Ich schlaf wohl und seid morgen
nicht zu frueh!

Mit denherzlichsten Wuenschen und Gruessen an

alle von Deinem getreuen

der
Gustav mit Typewriter
Guckan.

ST. PAUL, MINN., 29. Dez. 1907

Lieber Papa,

In 3 Tagen stecken wir im 1908, das Sei,
so wollen wir hoffen, ein recht frohes Jahr sein moege.

Was Theo geschäftlich treibt, ist mir unklar. Hoffentlich
kommt im 1908 etwas Vermünftiges zu Stande bei
ihm. Hier geht es den ruhigen Gang. Glend sieht
man ja genug. Wenn ich das 1907 zurück blicke, so
war es punkto Chirurgie gut & schlecht. Schlecht
insofern als ich nichts Grosses geleistet habe,
nichts Ungewöhnliches, nichts was mich einen
rechten Ruck weiter gebracht haette im wissen-
schaftl. Sinne. Aber gut war es, dass ich
keinen einzigen chirurgischen Fall verloren
habe, wenn man von einem absieht, ~~was~~ trotz
Hoffnungsvorgkeit ihm die Eröffnung der Gallen-
blase wenigstens das ^(me)versprochene andauernde
Erbrechen bereitigte, & der Darm halt sonst gieng,
wie es zu erwarten war & auch versprochen!

Es müssen betrachtlich über 100 Bauchhöhlen
operationen ^{darunter} gewesen sein & so darf man ja

von Glück sagen. - Nun nach Neujahr fangen die Cliniken
mit den Studenten wieder an. Da ich aber das Material
aus meiner Privatpraxis dazu verwenden muss, so
wird mir die Sache langsam etwas beschwerlich.

Fretel ist gesund & munter. Justus
hatte eine Art Grippe & Bronchitis. Es geht ihm
aber wie der Mary nun gut.

Papa Berg ist gar nicht gut dran,
sagt & bemerkt aber nichts davon in Briefen. Ein
Brief macht ihm wol grosse Freude.

So leben wir drauflos, Fretel ruht
neben mir auf d. Sopha in meiner Studienbude; es ist
4³⁰ p m Sonntag Nachmittag & draussen scheint es
auf die unter uns liegende Landschaft nach Norden.

Also prosit Neujahr & immer noch
schalle der Jubelgesang!

Dein Arnold.

Herzliche Grüsse an Frh. B. & Theo S.

Dec 30, 1907

1917 South Aldrich Avenue

My dear Papa:-

You cannot know
how sorry I am that the
Xmas days have gone
before my letter reaches you.
It seems strange to you
perhaps, but could you
have seen how I have
been rushed you would
forgive your red haired
daughter who loves you
just the same, God
Bless you! Luster has told
you how miserable it is

has been and also that when he
was taken he had many patients
which I had to take charge of
as well as care for my sick Boy.
Beside being busy I was very much
worried for Guston was indeed ill.
Having had this Broncho Pneumonia
two years ago - it took him a long
while to recover. Well he is better
now, but not yet feeling himself.
Poor boy he has had so much
bad health these past few years,
that he is almost discouraged. He
is writing you now and telling
you of our intended trip to
Colorado and Arizona - The Doctor
we have called in thinks a change of
climate the best possible thing to put
a stop to his dragging condition. Well
enough of ourselves - I feel a dreadful
Godmother also to have so little
noticed my Godbaby. But you can
see why - what a comfort he must
be to you - a little Grandson with the

Schwyzzer name. Poor
Marguerite has suffered
very much over her disa-
ppointment in motherhood.
She was so very happy in
the thought of having a child.
We talk of you many times
dear Papa and often wish
we could step in for a
while and see you. How
you very far to go to see
the little Arnold or does he
live near you? And we
are hoping and planning
that next Summer we may
run over to Zürich just to see

2.

1917 South Aldrich Avenue

that Papa Schwyzer of ours
whom we both love and want
to see! Wouldn't that be
fine dear for us all
to go and sit once more
in the "Sonnhalle" or better
yet on a little balcony I
know of in the "Spinguerstrasse"
Do you know where I
mean I wonder. But I
won't even let you like Baby
Arnold best then, you'll
have to love your daughter
Mary ~~best~~ for a short time
So meanwhile she sends

lots of good wishes and
prays God to Bless you
and give you a bright
and Prosperous New Year.

Dec 30 - 1907.
16.15/08.

[Dec 30, 1907]

16. Jan. 08.

[73]

Minneapolis, Minn., am 30. Dec. 1907

Mein lieber Papa! Arnold

[Schwyzer, Zürich]

Morgen ist Sylvester und ich will
dir noch noch (wie wir alten) alter
Zukunftslamm. — Verteilung eines
recht vielen Vertauschungs geschick,
erleichter ziemlich Schenke am Boden,
alter der grüne halbe und ist noch
hätten — Februar ist mir allgemein
immer unruhigster Monat. — Ich
möchte das Aergste dadurch dank
in der. Auch nicht herum fahre,
das ist mir so ziemlich wenig -
hauet habe — vorprie also wenig
der Winterstrapsagen.

Ich fühle mich recht ordentlich — Be-
absichtige in am 6. Jan. mit meinem
Schneegewitter nach dem Süden zu
gehen u. dort 2-3 Wochen zu verbleiben —
Das wird mir ganz auf die Bäume
vorthelfen. — Herzhell nach Colorado

2)

Minneapolis, Minn.,

190

besuchen doch Marys verheiratete
Schwester in Colorado Springs und
dann gehen wir nach: kurzlich
mit einem Quellen, circa 80 Meilen
südlich von Phoenix in Arizona.

Doch haben wir jetzt ausgezeichneten
Pomer - und viele Meilen das
umtrieb ist, wenn man nicht genau
glaubt aber über 3000 Meilen!

Ich werde dir ab in ein paar
(kannst du da zu kommen lassen. -

Morgen Abend kann ich dich
in. Ich bin hier, und du bist da
fühlt man als möglich, dass
an der Spitze stehen vorsetzen
für ab in ein Jahr zu rufen!
Woh. das heute) aber mit für dich
nicht angucken gehalten in 2m
Hoch die wichtigste dir recht von
Kriegs die große Gustav. -
Wohin vielleicht Ringh nur 1908 wieder
einmal nahe zusammen - Ich werde von -

3)

Minneapolis, Minn.,

190

Michen eine vielleicht kürzeste
Europareise, um Dich zu sehen,
einzukalten — Wir wollen
also frohlich darauf hoffen
u. in jedem Falle nicht
verzagt sein —

In herzlichster Liebe

Dein
Gustav —

Der Fräulein B. ein ganz
herzliches Gedenken! —